

Einladung zum Podium: Hausärzte und kein Nachwuchs – Ursachen aus erster Hand

Donnerstag, 30. August 2007, 16.30–18.30 Uhr, anschliessend Apéro

**UniversitätsSpital Zürich,
Rämistrasse 100, Haupteingang,
grosser Hörsaal West**

Vorstand med-swiss.net¹

Nach welchen Kriterien wählen die Jungärzte ihre Spezialisierung?

Experten diskutieren Ursachen und Massnahmen

Diese Kernfrage wurde in der Schweiz zum ersten Mal wissenschaftlich erforscht. Frau Professor *Barbara Buddeberg-Fischer*, Abteilung für Psychosoziale Medizin, UniversitätsSpital Zürich, und ihr Team haben Jungärztinnen und -ärzte an den Deutschschweizer Universitäten im Rahmen einer prospektiven Studie nach ihren persönlichen Motiven befragt. Die ersten Resultate des Forschungsprojektes «Karriereentwicklung von Ärztinnen und Ärzten, Modul Hausarztmedizin» liegen vor und werden am Podium präsentiert.

Die Studie ist auf Anregung von med-swiss.net und mit Unterstützung von SGAM, VSAO, FMH und BAG zustande gekommen.

In unserem Land zeichnet sich ein Hausärztemangel ab. Die *Managed-Care-Bewegung* ist jedoch zwingend auf eine intakte Grundversorgung angewiesen. Politiker, Versicherer und insbesondere die breite Öffentlichkeit müssten an einem guten,

funktionierenden Care-Management grosses Interesse haben; denn die Hausärztin/der Hausarzt wird in der heutigen Spezialisierungsmedizin als integrierende Beraterin/integrierender Berater zunehmend wichtig.

Wir möchten wissen, welche Massnahmen zur Nachwuchsförderung bisher realisiert wurden, und wo aufgrund der Studienresultate Verbesserungen nötig sind. Unter der Leitung von *Hans Fahrländer*, Chefredaktor der «Aargauer Zeitung», diskutieren:

- PD Dr. phil. *Richard Klaghofer*, Abteilung für Psychosoziale Medizin, UniversitätsSpital Zürich, Forschungsprojektgruppe
- Dr. med. *Franz Marty*, Facharzt für Allgemeinmedizin FMH, Forschungsprojektgruppe

- Dr. med. vet. *Markus Dürr*, Luzern, Präsident der Gesundheitsdirektorenkonferenz
- Prof. Dr. med. *Martin Täuber*, Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Bern
- *Fritz Britt*, Fürsprecher, Direktor von santésuisse
- Dr. med. *Philip Dreiding*, Facharzt für Allgemeinmedizin FMH, med-swiss.net

Wenn Sie an der Zukunft des Schweizer Gesundheitswesens und den daraus hervorgehenden Managed-Care-Fragen interessiert sind, dann reservieren Sie sich schon jetzt diesen Termin.

Anmeldungen sind erbeten an info@med-swiss.net.



Anmeldetalon Podiums Anlass 30. August 2007

Hausärzte und kein Nachwuchs - Ursachen aus erster Hand

Bitte kreuzen Sie Ihre Zugehörigkeit an:

- Presse Nationalrat Ständerat
 Versicherung Standesorganisation Netzwerkmitglieder und Interessenten
 Bundesamt Patientenorganisation andere.....

Firma:	PLZ/ Ort:
Name:	Tel.:
Vorname:	E-Mail:
Adresse:	Anzahl Teilnehmer:

Bitte Anmeldung bis **spätestens 27. August 2007** an Fax Nr. 044 280 44 03 oder per Post an med-swiss.net, Grüttlistr. 36, 8002 Zürich.

¹ Die Schweizer Netzwerkarbeit wird von den folgenden Firmen in dankenswerter Weise unterstützt: Galexis, Novartis, Sandoz, IBSA, MSD, BlueCare, Spirig, Nycomed, sanofi-aventis, AstraZeneca, Pfizer, Unilabs.